VALEXX Value Experts Vermögensverwaltungs AG

Juli / 2020 / Ausgabe 03

Mehrwerte (er)leben

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

hinter uns liegen denkwürdige und für uns alle sicher prägende Monate. Der schärfste Wirtschaftseinbruch seit Beginn des Zweiten Weltkrieges hat weltweit zu großer Verunsicherung geführt. Existenzängste halten seitdem viele Menschen in Atem.
Was schafft in Krisenzeiten Vertrauen und Sicherheit? Hohe Expertise in Verbindung mit besonnenem Handeln. Eigenschaften, die alle Beraterinnen und Berater unseres Unternehmens sowie die Analysten unseres Portfoliomanagements um Thorsten Bolte auszeichnen. Unsere Kunden haben uns durch maßgebliche Aufstockungen ihrer Mandate in der Corona-Krise eindrucksvoll ihr Vertrauen gezeigt – zu Recht.
Mit unseren Finanzkonzepten erzielen wir nach wie vor exzellente Ergebnisse. Selbst im aktuellen volatilen Marktumfeld, bedingt durch die Einschränkungen durch das Coronavirus, liegt die Wertentwicklung unserer Individuellen Vermögensverwaltung in der aktienorientierten Variante „IVV Aktien Chance“ seit Jahresbeginn deutlich im positiven Bereich. Diese hervorragenden Ergebnisse, selbst in Krisenzeiten, führen die erfolgreichen Jahre fort, die in der Vermögensverwaltung hinter uns liegen.

Ich danke Ihnen auf diesem Weg sehr herzlich für Ihr Vertrauen und freue mich auf die Fortführung und den Ausbau unserer Zusammenarbeit.

Passen Sie gut auf sich und Ihre Familien auf und bleiben Sie gesund.

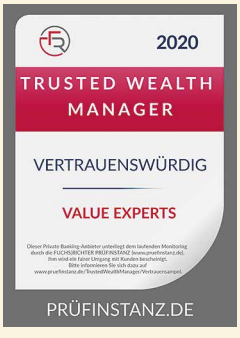
Herzlichst Ihr

Mirko Albert
Vorsitzender des Vorstandes

AUSGEZEICHNETER VERMÖGENSVERWALTER

Das Vertrauenssiegel „Trusted Wealth Manager“

Die FUCHS | RICHTER PRÜFINSTANZ hat im Jahr 2016 ein spezielles Ratingverfahren ins Leben gerufen, in dem es darum geht, die Vertrauenswürdigkeit von Private Banking-Anbietern zu verifizieren. Hierfür wurde ein fünfteiliges Verfahren entwickelt, das in der sogenannten „Vertrauensampel“ mündet. Einbezogen werden alle Banken, Vermögensverwalter und Family Offices in Deutschland.



→

INHALT

Inhaltsverzeichnis

Editorial – Mirko Albert, *Vorsitzender des Vorstandes* 1

Ausgezeichneter Vermögensverwalter
Unser Siegel „Trusted Wealth Manager“ ..... 1+3

Kommentar unseres Portfoliomanagements
Die Welt nach COVID-19 4–5

Handelsblatt Elite Report extra
Vorstand Mirko Albert im Interview 6

Unsere Berater im Portrait
Christian Janssen 7

Künstlerisches
FAMAKunststiftung erwirbt Werke von Franziska Stünkel für die Sammlung des Sprengel Museums Hannover 8–9

Gemeinsam Gutes tun
Die Julius-Rodenberg-Stiftung 10–11

AUSGEZEICHNETER VERMÖGENSVERWALTER

Welchem Vermögensmanager kann man vertrauen? Diese Frage stellt sich vermögenden Kunden nicht erst seit der Finanzkrise im Jahr 2008. Viele haben mit fragwürdigen Produkten wie beispielsweise undurchsichtigen Zertifikaten ein kleines oder auch größeres Vermögen verloren. Seitdem reiht sich Prozess an Prozess und Urteil an Urteil.

— Die Ursache dieser fragwürdigen Produktplatzierungen war häufig die Gier der Banken und ihrer provisionsbezahlten Berater.

Trusted Wealth Manager

Seit Januar 2016 können sich Interessierte auf www.pruefinstanz.de über die Vertrauenswürdigkeit von Private Banking-Anbietern informieren.

In das fünfstufige Ratingverfahren der FUCHS | RICHTER PRÜFINSTANZ werden folgende Auskunftsquellen einbezogen:

- öffentlich zugängliche schriftliche Quellen wie Presseberichte und Gerichtsdokumentationen
- ein Beirat aus Fachanwälten; er berichtet der Private Banking-Prüfinstanz über akute, anhängige Auseinandersetzungen zwischen Banken und Kunden
- Auskünfte aus Kundenkreisen
- Informationen von Mitarbeitern
- Selbstauskünfte der Banken und Vermögensverwalter

Alle eingehenden Hinweise werden von der Prüfinstanz sorgfältig überprüft und mit den Fachanwälten – auch solchen, die Banken in Verfahren vertreten – diskutiert. Außerdem werden grundsätzlich die betroffenen Banken, Vermögensverwalter und Family Offices angehört.

Klar ist: Nicht jeder Vorwurf ist berechtigt. Nicht jedes aus formalen Gründen gewonnene Verfahren kann dazu dienen, einen Anbieter als nicht vertrauenswürdig einzustufen. Es wird stets Grenzfälle geben, über die unterschiedlich geurteilt werden kann. Deshalb sind Nachvollziehbarkeit und Transparenz wichtig.

Vertrauensampel

Die Vertrauensampel erhebt nicht den Anspruch, eine juristisch eindeutige Auskunft zu geben. Sie will vielmehr Orientierung ermöglichen und ist eine Wertung, die auf den genannten Quellen und deren Abwägung aufbaut. Anders als Bewertungen beispielsweise auf Internetshopseiten, die manipulationsanfällig sind, gewährleistet die Vertrauensampel ein klares Verfahren und eine transparente Urheberschaft der Wertung.

Den Ampelkategorien „öffentliche Quellen“, „Fachanwälte“, „Kunden“ und „Mitarbeiter“ sind jeweils die typischen Ampellichter Rot, Gelb und Grün zugeordnet. Hinzu kommt Grau für „ausgeschaltet“, Prüfzeitraum läuft noch.

Nur Anbieter, die in allen fünf Kategorien ein grünes Licht erhalten, sind für die renommierte FUCHS | RICHTER PRÜFINSTANZ vertrauenswürdige Vermögensmanager und dürfen ein sogenanntes Vertrauenssiegel führen.

Seit Jahren steht die Vertrauensampel der Value Experts Vermögensverwaltungs AG in allen fünf Prüfsegmenten nachhaltig auf Grün.

Wir freuen uns sehr, seit vielen Jahren dieses wertvolle Siegel führen zu dürfen.

Es ist für alle Beraterinnen und Berater unseres Unternehmens eine wunderbare Bestätigung unserer Arbeit an unseren Mandanten und täglicher Ansporn, das bisher Geleistete weiter zu übertreffen.

KOMMENTAR UNSERES PORTFOLIOMANAGEMENTS

Die Welt nach COVID-19

Der Umfang und die tiefgreifende Wirkung der Corona-Krise sowie die Geschwindigkeit, mit der sie über die Welt hereingebrochen ist, wird die Menschen für gewisse Zeit zu einem vorsichtigen Verhalten veranlassen. Der noch vorherrschende räumliche Abstand wird sich nach und nach verringern, weil Menschen soziale Wesen und nicht für einen Alleingang geschaffen sind. Unternehmen werden Widerstandskraft entwickeln, um einen nächsten externen Schock besser bewältigen zu können.

— Größere Unternehmen könnten hierbei einen Vorteil haben. Backup-Büros, Homeoffice, flexiblere Versorgungsketten, ein geringeres Maß an Globalisierung, mehr Automatisierung und alle Formen von Online-Aktivitäten könnten zunehmend an Bedeutung gewinnen. Regierungen involvieren sich wieder stärker in die Wirtschaft und wachsende Schulden und die internationale Zusammenarbeit muss sich zahlreichen Herausforderungen stellen.

Welche Trends ändern sich nach der Corona-Krise?

Die Welt befindet sich infolge des Ausbruchs des Coronavirus in einer wirtschaftlichen Rezession. Sowohl die globale Gesundheitskrise mit mehr als 300.000 Toten und über 5 Mio. mit dem Virus Infizierten, als auch die wirtschaftliche Krise mit einem gewaltigen Anstieg der Arbeitslosigkeit, werden auf kurze Sicht mit allen Mitteln bekämpft. Auch wenn es noch früh ist lohnt es sich, darüber nachzudenken, welche potenziellen Langzeiteffekte COVID-19 haben kann.

Insbesondere für Anleger ist dies interessant, weil wir wissen, dass die Kapitalmärkte stets versuchen, im Voraus zu reagieren. Unter normalen Umständen ändert sich unser Verhalten nur allmählich und fast unmerklich. In Krisensituationen hingegen passieren Dinge, die normalerweise lange brauchen, in kürzester Zeit, weil dort schnelles Agieren unabdingbar ist. Ist die Krise dann abgeklungen und hat sich der Staub gelegt, kehren wir in der Regel zu unserem gewohnten Verhalten zurück. Es kann jedoch sein, dass sich nun Einiges für längere Zeit ändert, Weniges vielleicht sogar für immer.

Vorsicht und räumlicher Abstand

Die Corona-Krise lässt die Menschen vorsichtiger werden. Dies erscheint zunächst einleuchtend, wenn man bedenkt, dass es sich bei der Corona-Krise grundlegend um Leben und Tod handelt. Die Welt hat aber in der Vergangenheit die meisten Gesundheitskrisen besiegt, weshalb sich die allgemeine Furcht legen wird. Es gibt jedoch einige Faktoren, die ein vorsichtiges Verhalten verlängern können: Die Krise kam wie ein Blitz aus heiterem Himmel und führte zu einer historischen Abbremsung aller wirtschaftlichen Aktivitäten. Keiner blieb von der Krise unbeeinflusst. Weder auf das Inland orientierte Sektoren noch Exportunternehmen, weder Service- noch Produktionssektoren. Von der Krise waren deshalb auch Bereiche betroffen, die normalerweise gegenüber dem Wachstum nicht so stark exponiert sind. Daher entsteht der Eindruck, dass kein Bereich der Wirtschaft vor den Auswirkungen einer solchen Krise bewahrt bleibt. Dies kann darin resultieren, dass sich die Spareinlagen der Anleger erhöhen.

Das gleiche Bild war nach der Finanzkrise zu beobachten, wo die Spareinlagen auf Privatkonten wuchsen. Es ist jedoch nicht sicher, ob dieser Effekt diesmal genauso groß sein wird, da das aktuelle Niveau der Spareinlagen bereits sehr hoch ist und die Menschen heute schon besser mit Rücklagen „gepolstert“ sind.

Der räumliche Abstand wird sich verringern und vermutlich innerhalb von fünf Jahren ganz verschwinden. Die Gesundheitspolitik und das Verhalten hatten während der Corona-Krise räumlichen Abstand (wie auch Handhygiene) im Fokus und verstanden diesen als die effizienteste Maßnahme zur Eindämmung des Risikos für eine

KOMMENTAR UNSERES PORTFOLIOMANAGEMENTS

Ansteckung mit dem Coronavirus. Räumlicher Abstand führt zu einem höheren Bedarf an physischem Abstand und Platz.

Dieser räumliche Abstand in allen Bereichen des Lebens hat den Umfang aller Formen von Online-Aktivitäten erhöht wie beispielsweise Shopping, Unterhaltung, Arbeit und geselliges Beisammensein über soziale Medien.

Dies hat Menschen dazu veranlasst, sich von überfüllten öffentlichen Transportmitteln, überfüllten Arbeitsplätzen und überfüllten Städten fernzuhalten. Persönliche Transportmittel wie Autos, Fahrräder, Privatflugzeuge (was für die wenigsten gilt) und auch Spaziergänge wurden bevorzugt.

Aber Menschen sind soziale Wesen und werden unglücklich, ungesund und verlieren an Leistungsstärke, wohnen und arbeiten sie die ganze Zeit über allein. Dies spricht dafür, dass räumlicher Abstand zwischen den Menschen mit der Zeit abnehmen und keine fünf Jahre andauern wird.

Widerstandskraft der Unternehmen

Die Unternehmen werden überlegen, ob ihr Geschäftskonzept stark genug ist, um den nächsten großen Schock zu überwinden. „Widerstandskraft“ wird deshalb das künftige Schlüsselwort sein. Steigern einige der Maßnahmen, welche die Unternehmen ergreifen werden, auch ihre Produktivität, so werden diese auch für die Zukunft attraktiv bleiben - beispielsweise ein verstärkter Online-Handel und mehr Automatisierung. Maschinen erkranken nicht an COVID-19, obwohl es auch in der digitalen Welt Virusausbrüche gibt. Maschinen erfordern bei einer Pandemie keinen „Shutdown“ der Wirtschaft, wie es bei uns Menschen der Fall ist. Backup-Büros und Technologien, die es den Mitarbeitern ermöglichen, von zu Hause oder von anderen Orten aus zu arbeiten sowie flexiblere Arbeitszeiten, können ein Ergebnis der Krise sein; diversifiziertere Versorgungsketten, weniger „just-in-time-Produktion” sowie eine größere Liquidität ebenfalls.

Wer sind die Gewinner und Verlierer nach COVID-19?

Themen wie Online-Interaktion, das Vorbereitetsein auf die nächste größere Krise und gesundheitsbasierter Schutz sind der gemeinsame Nenner der Möglichkeiten und Herausforderungen innerhalb vieler Bereiche wie beispielsweise dem IT-Sektor, Online-/ virtuelle/digitalen Services und Infrastruktur innerhalb der Bereiche Gesundheitsüberwachung, Business-Backup, Ausbildung, Unterhaltung und medizinischer Diagnostik.

Wenn man die Bereiche IT, Healthcare und Kommunikationsservice als die langfristigen Gewinner betrachtet, folgt daraus auch, dass amerikanische Aktien langfristig die attraktivsten sein werden, da diese drei Sektoren 52 % des Aktienmarktwertes in den USA ausmachen, während es in der Eurozone 26 % und in Japan und den Emerging Markets 33 % sind.

Das Problem ist auf kurze Sicht, dass der amerikanische Aktienmarkt einer der teuersten Märkte der Welt ist.

Wie viel wird sich nach COVID-19 ändern?

Die Corona-Krise ist ein bedeutendes globales Ereignis, das in den letzten Monaten die Nachrichten vollständig dominiert hat. In welchem Umfang wir Menschen heute erwarten, dass COVID-19 die Welt ändern wird, hängt sehr stark davon ab, welche Erwartungen wir bezüglich dessen, wie es uns in einem halben Jahr bzw. einem Jahr geht, haben.

Unseres Erachtens wird es bestimmt Bereiche geben, die nachhaltig beeinflusst werden. Diese Änderungen werden jedoch langfristig nicht so gravierend sein, wie man dies heute vielfach erwartet.

HANDELSBLATT ELITE REPORT EXTRA: MIRKO ALBERT IM INTERVIEW

Fairness und Transparenz als Konzept – Kontinuität, die überzeugt

— Die Value Experts Vermögensverwaltungs AG (VALEXX AG) gehört zu den ältesten unabhängigen Vermögensverwaltern Deutschlands. Mit Niederlassungen in Hannover, Beckum, Bielefeld, Kiel, München und Traunstein arbeitet das Unternehmen partnerschaftlich für seine Kunden und hat sich inzwischen als stabiler Qualitätsführer der Branche etabliert. Wir haben mit dem Vorstandschef Mirko Albert gesprochen.

Elite Report extra: Herr Albert, wie überzeugen Sie und Ihr Team Privatkunden und Stiftungen von Ihrem unternehmenseigenen Wertesystem? Denn Ihr Erfolg ist ja nicht vom Himmel gefallen.

Mirko Albert: Unser Konzept lebt von festen Qualitätsvorstellungen, um partnerschaftliches Arbeiten mit und für den Kunden zu ermöglichen. Das hat uns in der 24-jährigen Firmengeschichte glaubhaft positioniert und vorangebracht. Wir wachsen immer mit dem Kundenzuspruch. Zunehmend schließen sich langjährig erfahrene Berater uns an, da wir nicht bankenabhängig sind, um Vertriebsziele zu erfüllen. Da unsere Qualitätsstandards für unsere Kunden nachhaltig erlebbare Mehrwerte liefern, heben wir uns gegenüber dem Wettbewerb deutlich ab. Privatkunden, unternehmerisch geprägte Kunden und Stiftungen schätzen unsere Expertise und Systematik.

Elite Report extra: Ihr Haus wächst unübersehbar und füllt konsequent Bedarfslücken in wirtschaftlich aktiven Regionen aus.

Mirko Albert: Ja, die Kunden danken es uns. Inzwischen sind wir mit sechs Niederlassungen in ganz Deutschland präsent. Im Rahmen dieses Wachstums hat sich das Beraterteam unserer Niederlassung in Bielefeld kürzlich verdoppelt. Sie kamen, wie auch an anderen Standorten, von Mitbewerbern vor Ort zu uns, denn sie haben sich der besseren Kundenorientierung verschrieben.

Elite Report extra: Die Kundenorientierung wird immer mehr zum Schlüssel zum Erfolg, da große Anbieter mehr auf Computer setzen.

Mirko Albert: Es ist doch klar, dass vermögende Mandanten sich nicht einer Maschine anvertrauen wollen, sondern darauf Wert legen, persönlich und individuell betreut zu werden. Damit wird eine Beratungsqualität sichtbar, die weit über die Vermögensverwaltung hinaus geht. Bei uns steht immer das Engagement für den Kunden im Vordergrund. Und unsere Berater und Betreuer sehen in diesem Bekenntnis ihre Motivation. Diese kommt am besten durch zufriedene Mandanten zum Ausdruck. Dieses fachliche und menschliche Engagement spricht sich schnell herum und hat übrigens auch zu einer Empfehlung im Elite Report geführt.

Elite Report extra: Wagen wir einen Blick in die Zukunft. Wie geht es weiter?

Mirko Albert: Das bisher Erreichte wollen wir zukünftig noch übertreffen. Wir kämpfen gegen die zunehmende Dienstleistungsarmut. Das ist unsere Chance und die unserer Kunden. Die Value Experts Vermögensverwaltungs AG versteht das Vermögen ihrer Mandanten stets als deren „monetäres Lebenswerk“, bei dessen verantwortungsvoller Betreuung vor allem auf Nachhaltigkeit und Kontinuität Wert gelegt wird. Echte Unabhängigkeit, Best-Choice in der Auswahl der Anlagen und ein gelungener Mix aus Professionalität und Partnerschaftlichkeit sind bei der VALEXX AG auch in Zukunft der Schlüssel zum Erfolg. Die anvertrauten Vermögenswerte werden besonnen und mit ruhiger Hand bereits seit vielen Jahren auch sehr erfolgreich selbst durch Finanzmarktkrisen gesteuert. Geringe Schwankungen bei gleichzeitig sehr guten Performance-Ergebnissen sind ein deutliches Markenzeichen.

Elite Report extra: Wir danken Ihnen für dieses Gespräch!

Handelsblatt
Elite Report Edition

UNSERE BERATER IM PORTRAIT

Christian Janssen – aus der Niederlassung Hannover

— Fragt man Aktienanalyst und Private Banking Berater Christian Janssen aus Hannover, was seine mittlerweile jahrzehntelange Leidenschaft, den Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr und seine Passion für das Wertpapiergeschäft eint, so antwortet er: „Teamarbeit – bei beidem kann ich gemeinsam mit meinem Team etwas Bedeutendes erreichen."
Im Jahr 1998 begannen für den damals Elfjährigen seine ersten Jahre bei der Jugendfeuerwehr Wedemark, deren Leitung er später auf Ortsebene mit rund 25 Jugendlichen innehatte.
Seit dieser Zeit ist er Inhaber der sogenannten „Juleica" – der Jugendleitercard, die in Deutschland ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit bei entsprechender Qualifikation tragen.

Nach seiner Ausbildung bei der Commerzbank AG in Hannover leistete Christian Janssen als Mitglied der technischen Einsatzleitung der Region Hannover seinen Ersatzdienst, als Alternative zum Wehrdienst bei der Feuerwehr, bevor sein Studium an der Frankfurt School of Finance and Management das Entrée für seine Laufbahn als Vermögensberater bot. Der Bankfachwirt entdeckte hier seine Vorliebe für das Wertpapiergeschäft. Im Private Banking der Commerzbank AG betreute Janssen anschließend 10 Jahre lang vermögende Kunden, institutionelle Investoren und Stiftungen. Als Wertpapierspezialist verließ er im Jahr 2016 schließlich auf eigenen Wunsch die Großbank, um seine Mandanten künftig völlig unabhängig und frei von Produktvorgaben betreuen zu können. Seitdem bereichert Christian Janssen das Beraterteam unserer Niederlassung in Hannover.

Er betreut vermögende Mandanten und verstärkt als Aktienspezialist unseren Anlageausschuss um Portfoliomanager Thorsten Bolte.

Sein stetiges und verlässliches Engagement für die Feuerwehr ist geblieben. Einsätze bei

Verkehrsunfällen auf den Autobahnen rund um Hannover sowie technische Hilfeleistungen für die Fachgruppen ABC der Feuerwehr Hannover (*atomare, biologische und chemische Gefahrstoffe*), sowie Unterstützung bei Großschadenslagen wie Großbränden, Amoklagen oder Bombenräumungen prägen neben seinem Beruf maßgeblich Janssens Leben.

Mit seinem kleinen Sohn Emil und seiner Ehefrau Stephanie lebt Christian Janssen in Hannover.

Christian Janssen bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Feuerwehrmann

KÜNSTLERISCHES

FAMAKunststiftung erwirbt Werke von Franziska Stünkel für die Sammlung des Sprengel Museums

Vor über 10 Jahren begann die in Hannover lebende Fotokünstlerin und Filmregisseurin **Franziska Stünkel** ihre Reisen durch Europa, Asien, Afrika und Amerika. In ihrem Langzeitprojekt „COEXIST“ fing sie seitdem mit ihrer Kamera Szenen des täglichen Lebens auf sich spiegelnden Oberflächen auf der ganzen Welt ein. Durch ihre kunstvolle Fotografie sind so mittlerweile 143 Werke entstanden, die sich dem Betrachter in unendlichen Ebenen erschließen.

von links: Jens Heidenblut, Dr. Reinhard Spieler, Franziska Stünkel, Dr. Stefan Gronert, Robert Drees

— Im März dieses Jahres wurden mit den Mitteln der FAMAKunststiftung in der hannoverschen Kunstgalerie von **Robert Drees** acht dieser Fotokunstwerke von Franziska Stünkel für die Sammlung des Sprengel Museums in Hannover angekauft. Um einen Querschnitt der „COEXIST“-Serie abzubilden, wurden aus jedem der bislang existierenden fünf Zyklen entsprechende Werke ausgewählt.

Die Auswahl trafen **Dr. Reinhard Spieler**, Direktor des Sprengel Museums, zusammen mit **Dr. Stefan Gronert**, Kurator für Fotografie und Medienkunst, in enger Abstimmung mit der Künstlerin und im Beisein von **Jens Heidenblut**, seines Zeichens langjähriger Financial Partner der VALEXX AG in Hannover und Vorstand der FAMAKunststiftung auf Lebenszeit.

Die in Hannover ansässige Stiftung fördert seit 2006 im Sinne eines überregionalen Interesses am Erhalt und lebendigen Umgang mit kulturellem Erbe nachhaltig museale Aufgaben wie Sammeln, Bewahren und Publizieren und ermöglicht durch diesen Kunstankauf die Dauerleihgabe der Fotografien für die Sammlung des Sprengel Museums.

Als Vermächtnis des Unternehmers, Sammlers und Mäzens Harald Stein (1934–2005) geht die Kunststiftung auf die 1903 gegründete „Hannoversche Steinholzfabrik Richard Stein FAMA“ zurück und engagiert sich für Projekte der bildenden und angewandten Kunst sowie der kunstwissenschaftlichen Forschung. Weitere Informationen zur Stiftung finden Sie unter: https://www.famakunststiftung.de/

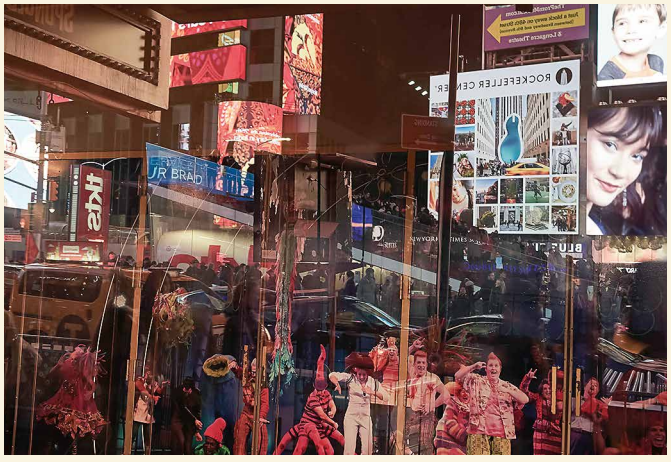
Die Künstlerin Franziska Stünkel studierte Film und Fotokunst an der Kunsthochschule Kassel und an der Hochschule für Bildende Kunst Hannover. Im Anschluss an ihr Diplom wurde sie zur Meisterschülerin von Prof. Uwe Schrader ernannt.

Die Fotowerke von Franziska Stünkel sind in Museen, Kunstinstitutionen und Galerien zu sehen und mittlerweile in privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten. Sie wurde unter anderem mit dem „Audi Art Award" und dem „Berlin Hyp Kunstpreis" für ihre ausdrucksstarken Fotografien ausgezeichnet.

Die Ausstellung „COEXIST – Part 5 America" in der Galerie Robert Drees war bis 13.06.2020 zu sehen.

Der begleitende 110-seitige Katalog zur Ausstellung aus dem Kehrer Verlag gibt nicht nur einen umfassenden Einblick in das gewaltige Bildwerk der „COEXIST"-Reihe, sondern verbindet die Frage nach Koexistenz in unserer Gesellschaft mit interessanten Textbeiträgen aus Wissenschaft und Kultur.

„All the stories" 01,
2010
Farbfotografie, Diasec
60 × 90 cm
6/9



„All the stories" 110 New York
2019
Farbfotografie, Diasec
148 × 222 cm
Auflage 2/3

„All the stories" 15 Africa, 2011
Farbfotografie, Diasec, 93 × 140 cm
AP 1/1

EIN PORTRAIT

Gemeinsam Gutes tun – die Julius-Rodenberg-Stiftung

„Allein ist man zu schwach, doch in der Gemeinschaft können wir die Herausforderung der Zukunft annehmen. Gemeinsam gelingt es uns, die Dinge zum Besseren zu verändern“, so beschreibt **Dr. h.c. Norbert Jahn** seinen Leitgedanken. Schon lange hilft Dr. Jahn bedürftigen Familien und sieht die Förderung von Bildung als unverzichtbare Investition in die Zukunft. Bei seiner Verabschiedung in den Ruhestand im Jahr 2007 äußerte er erstmals den Gedanken, der ihn schon länger beschäftigte: seine Idee, eine Stiftung zu gründen. 2015 wurde diese Vision dann Realität und Dr. Jahn rief die **„Julius-Rodenberg-Stiftung“** ins Leben.

Mit seiner Stiftung wollte er der Gesellschaft etwas zurückgeben und sie an seinen geschäftlichen Erfolgen teilhaben lassen. Mitglieder des Stiftungsrates waren zunächst sein Sohn, Andreas Jahn, sowie ein Mitglied aus dem Vorstand der Bürgerstiftung Schaumburg.

Familie und langjährige Freunde, der Bürgermeister sowie der Stadtrat und Ehrenringträger der Stadt Rodenberg wohnten der Gründungsfeier der Stiftung im Rodenberger Ratskeller im Jahr 2015 bei. Julius Rodenberg, im Jahr 1914 verstorbener Ehrenbürger der Stadt Rodenberg und Namensgeber seiner Stiftung, war ein deutscher Journalist und Schriftsteller, und laut Dr. Jahn ein geeignetes Zugpferd, das auszeichnet, was seine Stiftung erreichen will: die Bereiche Erziehung, Bildung, Wissenschaft, Forschung, Jugendhilfe, Kultur sowie die Entwicklung des bürgerlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke fördern.

Im Vordergrund steht hierbei stets die Eingliederung benachteiligter Kinder und Jugendlicher in Gesellschaft und Berufsleben.

Dr. Jahns Beweggründe sind seine eigene steinige Jugend, gefolgt von einem äußerst erfolgreichen Werdegang im internationalen Stahlhandel. Im Jahr 2017 – pünktlich zu seinem 70. Geburtstag und zehn Jahre nach seinem Eintritt in den Ruhestand – veröffentlichte Dr. Jahn hierzu sein biographisch geprägtes Buch „Handel hinter dem Eisernen Vorhang“. Die Erlöse aus dem Verkauf dieses Buches fließen vollumfänglich

Dr. h.c. Norbert Jahn

der Stiftung zu. Dr. Norbert Jahn sieht das schlummernde Potenzial in Kindern sozial benachteiligter Herkunftsfamilien und hat stets den Wunsch, diese Kinder besonders zu fördern. In feierlichem Rahmen vergibt die „Julius-Rodenberg-Stiftung“ jährlich Preise und Auszeichnungen – nicht nur an Kinder, Jugendliche und Studenten, die sich in besonderem Maße gesellschaftlich engagieren, sondern unter anderem auch Stipendien für kulturelle, soziale und ausbildungsbezogene Weiterbildung sozial bedürftiger Personen und Gruppen.
Bereits vor Gründung seiner Stiftung hat Dr. Jahn bedürftige Schulen im In- und Ausland gefördert und durch die Stiftung wird diese wertvolle Unterstützung auch in Zukunft möglich sein.

EIN PORTRAIT

Die „Julius-Rodenberg-Stiftung“ ist unter dem Dach der Bürgerstiftung Schaumburg ebenfalls Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen. In der Vergangenheit ist es der Stiftung gelungen, jungen Menschen auch Auslandsaufenthalte zu ermöglichen. Diese Förderung soll in Zukunft unter anderem durch Spenden ausgebaut werden. Weiterhin kooperiert die Stiftung mit der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung im Rahmen des Projekts „Demokratie beginnt mit dir“ sowie mit dem Niedersächsischen Kultusministerium.

Ab einem Betrag von 1.000 Euro ist es möglich, sich als Zustifter einzubringen. Diese Zustiftungen erhöhen dauerhaft das Stiftungsvermögen. Spenden hingegen, die sofort für satzungsmäßige Zwecke verwandt werden, sind in jeder Höhe möglich. Dr. Jahn betont, dass jede Person, die eine Auszeichnung oder einen Preis verdiene, dem Stiftungsvorstand vorgeschlagen werden könne.

Die VALEXX AG unterstützt seit Jahren die wertvolle Arbeit der „Julius-Rodenberg-Stiftung“.

Bankverbindung:
Sparkasse Schaumburg
IBAN DE35 2555 1480 0313 4737 87
BIC NOLADE21SHG

Kontaktdaten:
Dr. h.c. Norbert Jahn
Julius-Rodenberg-Stiftung
Lindenallee 24
31542 Bad Nenndorf
www.julius-rodenberg-stiftung.de

……..

Preisverleihung „Unzensiert 2020“

Jährlich, so auch in diesem Jahr, hat die Junge Presse Niedersachsen in Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium niedersächsische Schülerzeitungen ausgezeichnet. Im Rahmen ihres **Wettbewerbs „Unzensiert“** werden jährlich Preise in insgesamt sechs Kategorien vergeben: vom Gymnasium über Realschulen bzw. integrierte Gesamtschulen, Hauptschulen, berufsbildende Schulen und Förderschulen bis hin zu Grundschulen.

Impressionen der diesjährigen Preisverleihung im Februar 2020

Neben dem Niedersächsischen Kultusministerium sind der Deutsche-Journalisten-Verband (Landesverband Niedersachsen), die Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung, die Hochschule Hannover, der Landesschülerrat Niedersachsen, die großen niedersächsischen Verlage NOZ Medien, die NWZ Mediengruppe und die Madsack Mediengruppe sowie der NDR Kooperationspartner des Wettbewerbs. Die Geldpreise hierfür stellte die „Julius-Rodenberg-Stiftung“ zur Verfügung.

Die Preisverleihung fand in diesem Jahr im Verlagsgebäude Madsack statt. Verliehen wurden die Preise vom Schirmherr des Wettbewerbs, dem Ministerpräsidenten in Niedersachsen, **Stephan Weil**.

Disclaimer

Es handelt sich vorliegend um eine Marketingmitteilung und nicht um ein gesetzliches Pflichtdokument

Allgemeine Hinweise:

Das folgende Dokument ist von der Value Experts Vermögensverwaltungs AG, Valexx, herausgegeben. Es handelt sich um eine Aktiengesellschaft, die als Finanzdienstleistungsinstitut mit Erlaubnis nach § 32 KWG agiert. Die Gesellschaft wurde von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de) zugelassen. Hauptsitz der Gesellschaft ist Oststraße 1, in 59269 Beckum, HRB Nr. 8454 AG Münster.
Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung, noch ein Angebot, zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen spezifischen Anlageprodukten dar. Ebenfalls erfolgt hierdurch keinerlei wirtschaftliche, rechtliche oder steuerliche Beratung durch die Valexx AG. Es handelt sich folglich um keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung zum Erwerb von Wertpapieren oder Produkten. Das Dokument darf demnach nicht für Beratung, Vertrieb oder Finanzdienstleistung eingesetzt werden.
Die Weitergabe, Vervielfältigung und/oder Veröffentlichung des Dokuments, ohne ausdrücklicher Zustimmung der Valexx AG, ist nicht gestattet. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Meinungsäußerungen, Daten und Zahlenangaben und sonstige Darstellungen, sind von der Valexx AG sorgfältig erstellt worden und beruhen auf dem aktuellsten Stand zum Zeitpunkt der Erstellung. Die Angaben können aufgrund Ihrer vereinfachten Darstellung subjektiv sein, sodass die Richtigkeit und Vollständigkeit nicht garantiert werden kann. Es wird keine Haftung für falsche oder unvollständige Informationen übernommen.
Die Valexx AG nimmt es sich auch zukünftig vor, Inhalte dieses Dokuments unangekündigt auszutauschen, zu löschen oder durch neue Inhalte zu ersetzen. Informationen aus externen Quellen werden nur verwendet, sofern diese als zuverlässig und angemessen erachtet werden. Die Valexx AG übernimmt jedoch keinerlei Garantie für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben Dritter. Sofern Inhalte aus Webseiten Dritter stammen oder auf solche Webseiten Dritter im Dokument verwiesen wird, weisen wir darauf hin, dass wir nicht für dessen Inhalte, Datenschutzbestimmungen, Urheberrechte und sonstiger Rechte verantwortlich sind.
Vor einer Investition sollten, im Hinblick auf die Ausstattung der Wertpapiere und der Risiken, die mit diesen Wertpapieren verbunden sind, alle rechtlich verbindlichen Unterlagen gelesen werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für strukturierte Finanzinstrumente und Fonds ausschließlich der entsprechende Verkaufsprospekt rechtlich maßgeblich ist.
Vor jeder Investition sollte eine ausführliche und individuelle Anlageberatung erfolgen, in der vor allem die steuerlichen Belange und alle einschlägigen Risiken besprochen werden können. Im Rahmen der Anlageberatung werden Sie über die Kosten und Gebühren der geplanten Investition aufgeklärt.

Bail-In
Vor einer möglichen Insolvenz einer Bank kann unter speziellen Voraussetzungen über das Instrument des sogenannten bail-in (auch als Gläubigerbeteiligung bezeichnet) ein Wertpapier von und Forderungen gegen die Bank entweder teilweise oder vollständig herabgeschrieben oder in Eigenkapital umgewandelt werden, um die Bank auf diese Weise zu stabilisieren. Im Rahmen eines bail-in werden Wertpapiere und Forderungen in verschiedene Klassen eingeteilt und nach einer gesetzlichen Rangfolge zur Haftung herangezogen (auch als Haftungskaskade bezeichnet). Weitere Informationen zu diesem Thema stellen wir Ihnen auf unserer Homepage http://valexx.de/rechtliches/ zur Verfügung.

Risikohinweise:

Jedes Investment in Finanzinstrumente ist mit Risiken verbunden. Anlagen können plötzlichen und erheblichen Schwankungen und Wertverlusten unterworfen sein. Bei einer Liquidation Ihrer Anlagewerte kann es vorkommen, dass Sie weniger zurückerhalten, als Sie investiert haben, oder dass man Sie zu einer Zusatzzahlung verpflichtet. Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Preis, Wert oder den Ertrag einer Anlage auswirken. Bei einer ungünstigen Entwicklung des dem jeweiligen Produkt zugrunde liegenden Basiswerts kann ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals eintreten. Produkte unterliegen gesetzlichen Beschränkungen und können deshalb nicht unbeschränkt weltweit angeboten werden und / oder von allen Investoren erworben werden. Bei Illiquidität des Wertpapiermarkts kann es vorkommen, dass sich gewisse Anlageprodukte nicht sofort realisieren lassen. Aus diesem Grund ist es manchmal schwierig, den Wert Ihrer Anlage und die Risiken, denen Sie ausgesetzt sind, zu quantifizieren. Der Termin und Optionshandel ist stets mit hohen Risiken behaftet. Die steuerliche Behandlung Ihrer Erträge kann Änderungen durch den Gesetzgeber oder abweichenden Interpretationen der Finanzbehörden unterliegen.

Vergangene Wertentwicklung
Wertentwicklungsergebnisse der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft. Wert und Rendite einer Anlage können steigen und fallen und werden nicht garantiert.

Zukünftige Wertentwicklung
Prognosen bieten keine Gewähr und sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Beschwerden:

Alle Beschwerden können grundsätzlich und kostenfrei an die Valexx AG, Oststraße 1, in 59269 Beckum schriftlich eingereicht werden.

Möglichkeiten alternativer Streitbeilegungsverfahren
Für vermögensrechtliche Streitigkeiten aus Finanzdienstleistungsverträgen ist die Schlichtungsstelle des Verbandes unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. zuständig: VuV-Ombudsstelle, Stresemannallee 30, 60596 Frankfurt am Main, http://vuv-ombudsstelle.de. Wir sind Mitglied im Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. und nach dessen Satzung verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren der VuV-Ombudsstelle teilzunehmen.

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin):
Gemäß Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetz § 4b haben Sie die Möglichkeit Ihre Beschwerde bei der BaFin einzulegen: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, www.bafin.de

Das Recht, die Gerichte anzurufen, bleibt hiervon unberührt.

Stand: Juli 2020

Impressum

Herausgeber: VALEXX AG, Oststraße 1, 59269 Beckum, Tel. 0 25 21 - 8 24 46 - 0, www.valexx.de
Fotonachweis: VALEXX AG, Julius-Rodenberg-Siftung, FAMAKunststiftung, Adobe Stock

Landschaftstraße 2, 30159 Hannover 0511 - 47 39 09 - 0 0511 - 47 39 09 - 99

Oststraße 1, 59269 Beckum 0 25 21 - 8 24 46 - 0 0 25 21 - 8 24 46 - 66

Mittelstraße 50, 33602 Bielefeld 0521 - 96 87 649 - 0 0521 - 96 87 649 - 9

Bollhörnkai 1, 24103 Kiel 0431 - 99 09 65 71 0431 - 99 09 65 79

Nymphenburger Str. 4, 80335 München 089 - 208 027 - 270 089 - 208 027 - 450

Bahnhofplatz 4, 83278 Traunstein 0861 - 909 800 - 0 0861 - 909 800 - 20

info@valexx.de www.valexx.de